

Saale-Zeitung.

Anzeigen

werben die Spalte oder deren Raum mit 20 Pfg., solche aber mit 15 Pfg. ...

Erscheint zweimal täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. (Der Nachdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.)

Bezugspreis für Halle vierteljährlich 2,50 M., bei zweimonatlicher Zustellung 2,75 M., ...

(Herausgeber-Verbindung mit Berlin, Leipzig, Magdeburg etc.)

Ziebennunzwanzigster Jahrgang.

Nr. 342.

Halle a. d. Saale, Montag den 24. Juli

1893.

Bestellungen

auf die Saale-Zeitung für die Monate August und September werden von allen Reichspostanstalten zum Preise von 2 M. angenommen.

Die Expedition.

Politische Uebersicht.

Die mit vielen Zielen angenommene Nachricht, daß die Regierung eine Wiedererrichtung des polnischen Sprachunterrichts in den Volksschulen der polnisch redenden preussischen Landestheile beschloß, hat inzwischen von verschiedenen Seiten eine Besichtigung erfahren.

Die Regierung sieht die Wiederaberrichtung des polnischen Privatunterrichts, der von den angehenden Lehrern in den Häusern der öffentlichen Volksschulen in Zeitstunden erteilt wird, ...

Der polnische Privatunterricht stammt aus der Zeit des verstorbenen Kultusministers Grafen Jeditz, früheren Oberpräsidenten in Posen. Derselbe hatte in seiner Verfügung vom 11. April 1891 an die Regierungen in Posen und Bromberg angeordnet, daß den Volksschullehrern die Ertheilung von Privatunterricht an polnische Kinder in polnischen Schulen ...

Die Laos.

(Aus dem Nachlasse des Grafen Reinhold Philipp Johann Krieger-Gump.) Die Laos gehören zu den Thai- oder Siam-Völkern. Diese sind die südlichen Nachbarn der Birmanen und nehmen den größten Theil der indo-chinesischen Halbinsel ein.

begonnen wurde. Daß diese Politik auf Kosten des Deutschen arbeitet, ist nicht zu bezweifeln. Die Folgen werden sich dem auch bald äußern, daß das Polentum noch mehr als bisher sich zusammenschließt und eine Vereinigung bildet, die dem preussischen Staate wenn nicht feindlich so doch gleichgültig gegenübersteht.

Da es empfehlenswerth erschien, bei der Ausdehnung der Versicherungspflicht nach dem Substantivitäts- und Altersversicherungsgesetze auf Hausgewerbetreibende mit Vorbehalt zu verfahren, so sind zunächst nur die Hausgewerbetreibenden der Tabakindustrie dieser Pflicht unterworfen worden, um dadurch eine Grundlage für ein weiteres Vorgehen zu gewinnen.

Die „Kreuztg.“ hat endlich Worte über den Ausfall der Reichstagswahl in Neustettin gefunden. Das Blatt schreibt u. a.:

Es scheint, daß man in gewissen konservativen Kreisen Neustettins in fälschlicher Deutung (?) von Eiders' Verhalten bei der Wahl-Bahl seiner vereinten Kandidatur wenig sympathisch gegenüber sich verhalten hat.

Großgrundbesitzer, mit allen Mitteln der Bewirtschaftung den Feld und die Unfruchtbarkeit der feinen Erde in Stadt und Land zu erregen, so kann das Endezeitlich den nicht so sehr überlassen, der die leichtgläubige Stimmung gerade gewisser ländlicher Bezirke kennt, in denen nur der gewohnheitsmäßig treuen Verhalten zu Ehren und Altruismus der sich die unerschütterliche Arbeit, in der sich die Konfessionen gerade blutverwandter Volkskreise zu wiegen geneigt waren, hat die antiepileptische Ueberumpelung — denn mehr, so hoffen wir auch, wird es nicht nicht sein, — gelingen lassen.

Ob es in erster vollstlicher Arbeit den Konfessionen schließlich gelingen wird, die tiefe Stimmung in ein ruhiges Welt zu lenken? Wir hoffen es. Daß es in solchem Kampfe nicht ohne Wunden abgeht, wissen wir wohl. Sollte aber die Bewegung immer weiter den wüsten Charakter behalten, der ihr von gewissen Führern, die den Schrei des Volkes nach Leistung sich zunutze machen, aufgedrückt ist, so tragen die Schuld wahrlich nicht die, welche — wie es zu spät — das Ueberdies im Antifemismus erkannten, sondern die, welche bis heute ihn durch bloße Negation und durch feste Rückenstärkung des Substantivitäts zu befangen glauben, und ihn damit nur immer mehr in unheilvolle Bahnen drängen werden.

Vor dem pariser Schwurgericht wird gegenwärtig ein Prozeß verhandelt, der auf gewisse Mißstände in der fränkischen Militärverwaltung grelle Streifen fallen läßt. Angeklagt sind neben dem Militärleutnant Ehemerding und Garba der officier d'administration Meyer und eine Anzahl Sachverständiger. Der Prozeß erinnert aus Anlaß dieses Prozeßes an die Untersuchungen von Ehemerding und Garba des deutsch-französischen Krieges, bemerkt jedoch zugleich, daß die ersten Mitteilungen über die gegenwärtig zur Anklage stehenden Betrügerinnen sehr übertrieben waren. So nachdem die mit der Prüfung von Aufzeichnungen für die französische Armee betraute Kommission dieselben annimmt, eine Reparatur für notwendig erachtet oder jene zurückweist, werden sie mit dem Stempel A. (accepté), A. R. (à réparer) oder R. D. (refus définitif) versehen.

haben von Gold und Silber und jeden anderen werthvollen Gegenstand aufzubäuer; in den Mitteln des Erwerbes sind sie nicht sehr wäckerlich. Sie sind ferner äußerst unzuverlässig und wunderbar geschickt im Ausreden; aus jeder lästigen Lage suchen sie sich durch Verprechungen, deren Erfüllung ihnen nicht allzu sehr am Herzen liegt, zu befreien, und machen sich gar nichts daraus, bei einer Lüge ertrapt zu werden; doch sind sie im allgemeinen in ihrem häuslichen Verkehr sittlich. Ihr Antlitz erdicht der Fäuligkeit, irgend einen Wechsel innerer Regungen zu verrathen, angenommen wenn ihr Zorn geweckt wird. Selbst das weibliche Geschlecht sieht man selten weinen oder lachen. Trägheit ist ihnen angeboren. Von der Mäßigkeit, ihre eigene Lebens- und Gesellschaftsstellung zu verbessern, lassen sie sich nicht träumen; das Leben eines Laos ist den entsprechend einseitig.

haben nie mehr als ein Stockwerk und stehen auf anderthalb bis dreihalb Meter hohen Pfählen. Eine Treppe oder Leiter führt an der Vorderseite des Hauses auf eine rings um das selbe laufende Galerie. Das Strohbad der Häuser ist hoch und fällt steil ab; die Wände, ein doppeltes Bambusgeflecht, sind auf der internen Seite mit Wäthern bekleidet; der Hausrath ist einfach. Matten und Kissen bilden die wichtigsten Bestandtheile. Am Empfangsraume hängen allerlei Waffen, und zwar Lanzen und alte Mäuseten mit Feuerstiefel, Jagdgeräthe, Fischernetze und dergleichen Dinge mehr. In dem offenen Räume unter der Decke werden die Elefantentragefelle und Ochsenpaddel aufbewahrt. Nur Elefanten und Ochsen dienen als Lastthiere, wogegen Karren sehr selten sind, Elefanten werden auch zum Reiten benutzt, aber nur männliche, und es gilt als eine große Beleidigung, jemandem einen weiblichen Elefanten zum Reiten anzubieten.

Das hauptsächlichste Kleidungsstück ist ein ungefähre zwei Meter langes und sechs bis neunzig Centimeter breites Stück Baumwolle- oder Seidenstoff, das um den Körper geschlungen und vorn zusammengerollt wird, bis es fast anknüpft, dann wird das Ende der Rolle zwischen den Beinen durchgezogen und hinten in das Zeug von oben herabgezogen. Die besten Klassen tragen gewöhnlich noch einen Gürtel, der meistens aus Europa eingeführt ist. Die Kleidung ist in der Regel Hausarbeit; fast jedes Haus hat einen einheimischen Webstuhl. Die Zeug sind dunkelblau, welche Farbe am beliebtesten ist, ferner orangegelb, braun oder chokoladenartig gefärbt. Zu der feinsten Fabrikzeit tragen beide Geschlechter ein großes, dickes baumwollenes Schawl, das stets rot und weiß gestreift; außerdem ein langes Umhängelstück aus Baumwolle oder der feinsten Seide, welches als Umhang getragen wird.

* In diesem Augenblicke, in welchem der Konflikt zwischen Siam und Frankreich die Aufmerksamkeit der Welt auf sich lenkt, mag es von Interesse sein, den siamesischen Volksstamm aus der Feder eines Reisenden kennen zu lernen, der im Sommer 1888 in den Laos weite und freie.

Echten Trauben-Essig,

welcher garantiert 10% Wein enthält, durch rein natürliche Gärung erzeugt ist, auch den besten chemischen Versuchs an Güte nicht nachsteht und sich vorzugsweise zum Einmachen der Früchte eignet, halten am Lager in Halle die Herren: **W. Ahmann, Martin Wolf, C. Wittling, Gust. Friedrich, C. Junke, Chr. Grünewald, H. Gottschalk, Carl Haber, Fr. Böker, Richard Börsig, S. D. Kaufmann, J. D. Reil's Nachf., G. Schmidt, Hofmann & Co., Albert Schanz, Otto Schanz, Joh. Schiller, Franz Schumann, Albert Schmidt, Albert Schülke, Ed. Schulte's Witwe, Ernst Tarratt, C. W. Tenber, Mittelwade, und C. Watter's Nachf., Moritzwinger 1 und Steinweg 28, in Cröllwitz Herr Paul Freymann, in Giebichenstein die Herren: **Ed. Becker & Sohn, Carl Schmidt, Franz Sätze, in Nietleben Herr Albert Gellbrecht, in Trotha Herr S. Wülfener, in Gröbers Herr Gust. Richter, in Breina Herr S. Wost, in Roitzsch die Herren: S. W. Wülfener, Ad. Troitzsch.****

Die Traubeneßig-Fabrik

F. A. Ermisch, Naumburg a/S.

Dieser echte Traubeneßig ist nicht zu verwechseln mit weislichen, künstlichen Gemischen aus Essig und Fruchtzuckern, wie solche des billigeren Preises wegen nur allzuoft für echt verkauft werden.

Von der Reise zurück.
Sanitätsrath Dr. Lüdicke.

Conto-Unterricht

ertheilt ferner u. d. d. an jeder Tag u. Abendzeit Ad. Frobe, Drehschiffstr. 2. III.

Conto-Bücher
sowie sämtliche Conto-Unterlagen
empfehle in größter Ausdehnung
Albin Heintze,
Schmiedstr. 24.

Andenken an Halle
empfehle ich ganz neuen Wälzern
eben von 15 Pf. an.
Albin Heintze,
Schmiedstr. 24.

Pneumatik-Rohrer,
Greifhuf, wegen Abreise von Halle für 200 A. sofort gegen Cassa zu verkaufen. Die Maschine ist elegant u. nur 1 Mal gefahren, absolut fehlerfrei. Diefelbe kann bei Herrn **Ed. Abelmann, Halle,** Abgehörig für 200 A. u. II in Augenschein genommen werden.
Wegen anderer Einrichtung beabsichtige ich 4 auf erhaltenen **sechshundertige Wiegemesser** zu verkaufen.
Friedrich Matthes, Bad Köfen.
Ein schon gebrauchtes **Bedal-Sarminium** wird zu kaufen gesucht.
Näher unter N. 2880 erbitte an die Expedition dieser Zeitung.
Ein neuer einp. **Federrollwagen** steht billig zum Verkauf.
Sandwichestr. 4.
Für Schuhmacher!
Wegen Todesfall ist eine **Schuhmacher-Einrichtung** mit einer **Schuhmacher-Zinger-Nähmaschine** sofort billig zu verk. Näb. Leipzigerstr. 94. **Dornstein.**

Freyberg's Garten.
Morgen Dienstag den 25. Juli Abends
Grosses Frei-Concert.

Café „National“ früher **Stadt Sedan**
Neu eröffnet. Kleine Marktstraße 14.
Empfehle meine Specialitäten zu gef. Besuch. Vorzügliche Biere, feine Weine, gute Speisen. Elegante Damenbedienung.

Prinz Carl.
Jeden Dienstag und Donnerstag
Großes Frei-Concert.
Pfälzer Schiessgraben.
Heute Dienstag kein Concert.
H. Rühlmann.

Für den Anzeigenfall verantwortlich: W. König in Halle.

„Lüderitz's Berg“.

Wittwoch den 26. Juli 1893 Nachmittags 4 Uhr feiert der Haus- und Grundbesitzer-Verein hierseits sein
Sommerfest
durch Concert, Ainderbeilungen, Fackelzug u. f. w., woran auch Güte theilnehmen können. Diezn ladet ergebenst ein
Fr. Lüderitz.

„Zur Hofburg!“
Morgen Dienstag Abend: **Bratwurst-Essen!**
300 Stück Thüringer Würste werden auf dem Nothe gebraten, a Stück 30 Pf.
Concert von der **Deutsches Hof-Orchester.** — Das schönste farbige **Exort-Bier** aus der **Kilmbacher Export-Brauerei** vorm. Carl Weg, 1/2 Liter aus dem **Städtischen Hof-Bier** für nur 17 Pf. (in Halle noch niemals geboten).
Reichenhauer Bier in Original-Golzfässchen, 1/2 Liter für 15 Pf.
Entrée frei!!!
Richard Keller.



Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

Die neuen Hamburg'schen Doppelschrauben-Schnelldampfer sind nicht nur die grössten und schnellsten, sondern im Hinblick darauf, dass sie wie die modernen Kriegsschiffe nach dem Doppelschrauben-System gebaut sind, auch die sichersten Dampfer des deutschen Handels-Flotten. Sie haben in den letzten Jahren in der Post-Verbindung zwischen America und England die Dampfer aller Nationen an Geschwindigkeit überflügelt. Die Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-A.-G. ist die einzige Rhederei, welche mit Doppelschrauben-Schnelldampfern eine Verbindung zwischen dem europäischen Continente und America unterhält.

Falls berechtigte Bedenken gegen den Gesundheitszustand Hamburgs wieder auftauchen sollten, finden die Abfahrten der Dampfer ab Wilhelmshaven statt.
Für den Besuch der

Weltausstellung in Chicago

werden folgende Routen der PACKETFAHRT empfohlen:

a. Schnelldampfer
„Augusta Victoria“, „Columbia“, „Normania“, „Fürst Bismarck“,
Abfahrt von Hamburg jeden Donnerstag, von Southampton jeden Freitag.
Einfache Billets erster Cajüte von A. 400.— an
Einfache Billets zweiter Cajüte von A. 225.— an
Retourbillets von A. 780.— an
Retourbillets von A. 400.— an
laut Prospect.

b. Postdampfer
Abfahrt von Hamburg jeden Sonntag, von Havre jeden Dienstag.
Einfache Billets erster Cajüte von A. 300.— an
Retourbillets erster Cajüte von A. 540.— an
laut Prospect.

c. Extrafahrten
Abfahrt von Hamburg pr. Postdampfer „Gellert“ am 4. Juni, „Wieland“ am 2. Juli.
Einzelfahrt, erste Cajüte A. 220.—, zweite Cajüte A. 180.— — Retourbillets, 3 Monate gültig, erste Cajüte A. 380.—, zweite Cajüte A. 340.—

d. Cooks Touren
in Verbindung mit den Schnelldampferfahrten der Packetfahrt:
Kleine Tour, 20 Tage Aufenthalt in America, Besuch von New-York, Philadelphia, Washington, Chicago, Niagara, Toronto, Montreal, Boston etc., einschliesslich aller Kosten des Aufenthalts auf amerikanischem Boden, als Hotelgelden, Verpflegung (excl. Getraines), Trinkgelder, Gepäcktransport, erste Klasse Eisenbahnfahrt, Entrées etc. A. 720.— laut Prospect.
welcher Summe, um die Kosten der ganzen Reise zu bestimmen, also nur noch der Betrag der Seefahrt hinzuzurechnen ist.
Anweisungen auf Eisenbahnfahrten New-York - Chicago in erster Wagenklasse von A. 55.— an. Retourbillets das Doppelte.
Ausführliche Prospekte werden auf Verlangen gratis und franco versandt.
Anmeldungen nehmen entgegen die im Inlande angestellten Agenten, sowie die

Abtheilung Passage der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt A.-G. in Hamburg.

Hôtel u. Restaurant Wettiner Hof,
Magdeburgerstr. 5.
Empfehle meine renovirten Räume zur gef. Benutzung. Vorzügliche Mittagstisch an verschiedenen Preisen, auch nehme gern noch einige Abonnenten an. Reichhaltige, der Saison angepasste Speisenkarte. **Ausverkauf von Kulfenbacher Plisierin und Diefelber Bier.** Neues franz. Billard. — Ein schönes Vereinszimmer mit Instrument ist noch einige Abende frei.
Gustav Kanzler.

Verein ehem. 36er.
Sonabend den 29. Juli cr. Abends 8 Uhr feier des 11jähr. Stiftungstages und der Schlacht bei Wettlingen in **Hanses Bellevue**, Lindenstr. **Gr. patriotisches Concert** von der Regiment-Musik und **Schützentruppenorchester** unter Mitwirkung eines Tambourcorps und eines Jungs-Philharmonie.
Entrée zum Concert und Feuerwerk 25 Pf.
Zum Wohl haben wir durch Mitglieder eingeladete Gäste Zutritt. Karten hierzu sind zu haben bei Kameraden **Geuer, Friedrichstr. 67, Köstlich, Wölberstr. 3,** und bei dem Vereinsboten, **Kamerad Zimmermann.**
Zum Abschied der Fregate mit der Regiment-Musik treten die Kameraden im Besonderen 7 1/2 Uhr Friedrichstr. am Stadttheater an.
Der Vorstand.

Für den Anzeigenfall verantwortlich: W. König in Halle. Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Walhalla-Theater

Direction: Richard Inhart.
Die **Gebrüder Manelli**, Probanten-Gymnasten, am Deutschen Theat. — **Dr. Paul Carro**, Baudeckler mit automatischen Figuren. — **Clolon Tom Belling** (der berühmte „Anquiti“ des Circus Fens), vorzüglichster Saltator. — **Brothers Harry und Louis**, Probanten-Gymnasten an den städtischen Ringen. — **Mr. William H. Martin**, Boxer, Rauch- und Sandkuchenschwemmler. — **Serr Georg Rösser** Original-Humorist. — **The Julians**, englische Tanz-Sängerinnen. Beginn 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Concordia-Theater

Montag den 24. Juli
Zum 2. Male:
Nanon,
oder „Die schöne Wirtin zum goldenen Lamm.“
Dienstag:
„Das verurtheilte Schloß.“

Café u. Restaur. Kairo, Paris

Sebenswerth. Geöffnet bis 1 Uhr Nachts.
Restaurant Chicago,
Nicolaisstr. 12,
geöffnet bis 12 Uhr Nachts.

Turnverein „Guts Muths“.

Dienstag und Freitag von 8—10 Uhr
in der Turnhalle am Hauptplatz. Amelb. Hof.
Turnen der **Sonderriege** Montag von 8—10 Uhr Abds., Freitag von 6—7 Uhr Abds. in der **Turnhalle** am Hauptplatz. Amelb. Hof.
Turnen der **Sonderriege** Montag von 8—10 Uhr Abds., Freitag von 6—7 Uhr Abds. in der **Turnhalle** am Hauptplatz. Amelb. Hof.

Turnverein „Uie“.

Turnen für Mitglieder u. Jugendlicher Dienstag u. Freitag 8—10 Uhr Abds. in der Turnhalle am Hauptplatz. Amelb. Hof.
Turnen der **Sonderriege** Montag von 8—10 Uhr Abds., Freitag von 6—7 Uhr Abds. in der **Turnhalle** am Hauptplatz. Amelb. Hof.

Reconvalescentstation Braunlage i Harz

für Genesende (sobald sie einer ärztlichen Ueberwachung nicht mehr bedürfen) — **Wintaru**, — überflüssig **Gelochichte**, oder **Wasseranfertigung** aus der weniger bemittelten Familien (Kreier, Handwerker, Unterbeamte etc.) unter Verpflegung, gesunde Wohnung gegen Erstattung der Gekosteten.
Stärke (Schwindsüchtige etc.) von der Anstalt angehöflich. Eröffnung am 15. Mai.
Wohnungen unter Einwirkung einer ärztlichen Ueberwachung auf der **Wirksamkeit** und **Gesundheit** zu richten an den **Vorstand** des **Krankenfürsorgevereins** an **Schönebeck.**

Sommerfrische.

Zur **Gasthof „Reinhold“**, im anmuthigen, herrlichen **Reinhold**, sind vom 1. August ab **einige Zimmer** mit voller Pension zu vermieten. Preis 3—3 1/2 Mark. Geheiligte Lage, prächtiger Land u. Waldhof, bequeme Spazierwege, Wälder und **Reinhold** (Trotz N. 2880) 2 km.
Rich. Bösel, Galtwitz.

Die Volkshilfe.

gegründet sich **Braunlage** 31. Das **Wesen** von **Wettlingen** ist im folgenden Tag ist nicht mehr erforderlich, da eine ausreichende Portionzahl stets vorrätig sein wird. **Anweisungen** auf **einige Portionen** A. 25.—, auf **einige** A. 15.—, welche an **bedürftige** Armen verwendet werden können, sind bei **Herrn Louis Sachs**, **Verbinderstr. 13**, **Paul Grimm**, **Reinholdstr. 7**, und **Dezemberstr. 5**, **Wettlingen**, zu haben. **Die Verwaltung** der **Volkshilfe.**

Montag

fr. **frische Wirtin u. Fleischwaren.** **Bernh. Borgis, Dömlach.**
Mit 2 Weltblättern.